

Pressemitteilung vom 25. Juli 2022

## **Das deutsche Drachenflugteam wird Vize-Europameister im Drachenfliegen – Primoz Gricar gewinnt Bronze in der Einzelwertung**

Vom 9. – 24. Juli 2022 fanden im malerischen Sigillo/Umbrien/Italien mitten im Appenin-Gebirge die Europameisterschaften im Drachenfliegen (FAI\* Klasse 1) statt. 93 Teilnehmer aus 20 Nationen flogen um die Titel in der Einzel- und Teamwertung. Nach 9 gültigen Wertungstagen und mit täglichen Flügen bis zu 200 Kilometern, gewinnt das deutsche Drachenflug-Nationalteam den Vize-Europameistertitel hinter Italien und vor Tschechien. Primoz Gricar (47) holt sich die Bronzemedaille hinter dem mehrmaligen Weltmeister Alex Ploner und Christian Ciech aus Italien.

Für das deutsche Drachenflugteam waren neben Primoz Gricar (Abentheuer/ReinlandPfalz) noch Gerd Dönhuber (Ruhpolding/Bayern), Oliver Salewski (Otterfing/Bayern), Roland Wöhrle (Gutach/BaWü), Jörg Bajewski (Warstein/NRW) und Marco Gröbner (Wiehl/NRW) nominiert. Teamchefin Regina Glas (Piesenkam/Bayern) betreute das Team. Teamassistentin war Ines Ziessau aus Niedergörsdorf/Berlin.

### **Konstante Teamleistung**

Nach den ersten zwei Wettkampftagen lag das deutsche Team auf Rang 3 mit Flügen vom Tre Pizzi und Monte Cucco. Werkspilot Primoz Gricar fand sich sogar auf dem 2. Platz in der Einzelwertung hinter dem Weltmeister Alex Ploner aus Italien wieder. Gerd Dönhuber aus Ruhpolding platzierte sich ebenfalls ganz vorne in den Top Ten. Viel Nordwind mischte die Luft kräftig durch und brachte den Piloten turbulente Bedingungen. Die deutschen Piloten konnten die schwierigen Flugverhältnisse gut meistern und flogen regelmäßig und schnell ins Ziel.

### **Rekordflug über 201 km bei einer Europameisterschaft**

Am vierten Wettbewerbstag sagte der Meteorologe Damiano Zanocco von der Organisation einen „Hammerstag“ voraus. Extrem gute Streckenflugbedingungen mit speziellen Konvergenzlinien veranlassten das Task-Komitee eine Rekordaufgabe zu stellen. 201 km mit Flug in die hohen Berge des Nationalparks Monte Sibillini und zurück zum Landeplatz in Sigillo. Soweit wurde noch nie bei einer EM geflogen. Primoz Gricar zeigte taktisches Geschick, flog der Konkurrenz voraus und überquerte als erster die Ziellinie. Gerd Dönhuber belegte Rang 8 und auch unsere beiden Neuzugänge im Team, Oliver Salewski und Marco Gröbner machten das Teamergebnis perfekt. Deutschland überholte dabei die Tschechen und lag nach vier Wertungstagen hinter Italien auf Rang 2. Primoz lag weiterhin auf dem 2. Platz hinter Weltmeister Alex Ploner und verkürzte den Abstand nach vorne.

### **Kurzer Leistungseinbruch von Primoz**

Nach einem Ruhetag mit schlechten Wetterverhältnissen meldete Meteorologe Damiano weitere gute Flugtage. Vier Durchgänge zwischen 110 und 160 km wurden geflogen. Primoz verpatzte zwei Tage mit den Platzierungen 18 und 28 und fällt auf den vierten Rang zurück.

Im achten Durchgang baut das deutsche Team mit Topplatzierungen von Roland Wöhrle, Primoz Gricar und Gerd Dönhuber den Vorsprung auf die Tschechen aus. Primoz katapultiert sich wieder auf den Bronzeplatz vor.

### **Tagessieg beim Show Down**

Vor dem letzten Durchgang wird es nochmal spannend. Der mehrmalige Weltmeister Alex Ploner hat sich ein gutes Punktepolster vor seiner Konkurrenz geschaffen. Sein Teamkollege Christian Ciech liegt auf Rang zwei, ebenfalls mit gutem Vorsprung auf Primoz. Von hinten lauern die Konkurrenten aus England, Tschechien und Italien, die punktemäßig eng beieinander liegen. Eine 187 km gilt es so schnell wie möglich abzufliegen. Von Beginn an sind fast alle deutschen Piloten, allen voran Primoz Gricar, Roland Wöhrle und Jörg Bajewski vorne dabei, Primoz heizt mit seinem Drachen mit über 100 km/h die letzten 50 km sensationell unter der Wolkenstraße entlang und fliegt die Aufgabe mit einem Schnitt von 67 km/h in 2 Stunden, 44 Minuten als Erster ins Ziel. „Heut habe ich alle paniert“ ruft er freudig und die Zuschauer applaudieren nach gelungener Landung. Mit diesem Tagessieg sichert er sich die Bronzemedaille. Alex Ploner und Christian Ciech aus Italien kommen kurz danach ins Ziel und gewinnen Gold und Silber. In der Teamwertung bleibt Italien vorne und holt sich souverän den Europameistertitel vor Deutschland und Tschechien.

### **Primoz Gricar**

*Primoz, was fasziniert dich am Drachenfliegen?*

“Ich habe mit dem Drachenfliegen angefangen, weil Fliegen mich schon immer fasziniert hat. Keine Art des Fliegens ist so vogelähnlich, so frei, mit dem Wind im Gesicht. Ich liebe das Streckenfliegen im Flachland und in den hohen Bergen, alles rein mit der Kraft der Sonne und Natur und alles ohne Motor.“

*Hast Du mit einer Medaille gerechnet?*

“Die Konkurrenz im Gastgeberland Italien ist groß. Hier ganz vorne mitzufliegen ist nicht einfach. Ich habe mir schon Hoffnungen gemacht, zwischendurch habe ich sogar auf den Titel geschickt. Aber letztendlich bin ich sehr glücklich, dass ich Bronze gewonnen habe. Das wir auch im Team Silber geholt haben freut mich besonders. Wir sind ein super Team, dass in der Zukunft auch noch mehr erreichen kann, da bin ich überzeugt.“

### **Regina Glas, Teamchefin seit 2006**

*Regina, was sagst Du zu Silber im Team und Bronze in der Einzelwertung?*

“Seit über 20 Jahren waren wir nicht mehr so erfolgreich. Ich bin wahnsinnig stolz auf das gesamte Team. Unsere Toppiloten Primoz, Roland und Gerd fliegen meist ganz vorne mit. Die Neuzugänge im Team mit Oliver und Marco haben frischen Wind in die Mannschaft gebracht und gezeigt, was in ihnen steckt. Jörg unser langjähriges Teammitglied ist förmlich über sich hinausgewachsen. Alle haben Kameradschaft, Kampfgeist und Durchhaltevermögen bewiesen. Jeden Tag stundenlang in der Luft zu verbringen, verlangt gute Vorbereitung, Training, Ausdauer und Disziplin. Vom ersten Tag an sind die Jungs wie ein Uhrwerk geflogen, immer waren ein paar ganz vorne dabei. Die besten drei jedes Teams punkten pro Tag. Jeder hat hier seinen Beitrag geleistet. Ich bin stolz auf die Jungs und ich freue mich riesig!“

### **Hintergrundinformationen**

Drachenpiloten nutzen die Sonne und den Wind, um sich mit Hilfe von aufsteigender Luft (Thermik) am Himmel halten zu können. Von einem Aufwind zum anderen versuchen sie eine vorgegebene Route abzufliegen. Mit Hilfe eines GPS-Gerätes orientieren sich die Piloten. Die Instrumente zeichnen den Flug auf. Am Ende werden die Tracks ausgelesen und kontrolliert, ob alle Wendepunkte regelkonform angefliegen wurden. Das Ziel ist, die festgelegte Strecke möglichst schnell zu bewältigen. Bei den Europameisterschaften in Sigillo/Italien wurden Strecken von 90 km bis über 201 km geflogen.

### **Einzelwertung**

1. Alex Ploner (ITA) 8.642 Punkte
2. Christian Ciech (ITA) 8.443 Punkte
3. Primoz Gricar (GER) 8.148 Punkte
4. Grant Crossingham (GBR) 8.048 Punkte
5. Dan Vyhnalik (CZE) 7.868 Punkte

### **Teamwertung**

1. Italien, 25.346 Punkte
2. Deutschland, 23.122 Punkte
3. Tschechien, 22.206 Punkte
4. Österreich, 21.266 Punkte
5. England, 21.165 Punkte

\* FAI = Fédération Aéronautique Internationale

Mehr Infos, Ergebnisse und Fotos gibt es unter [DHV Gleitschirm und Drachen fliegen - Deutscher Gleitschirmverband und Drachenflugverband: Europameisterschaften Monte Cucco 2022](#)

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Filmmaterial und Pressefotos sind natürlich kostenlos.

Videos/Filmmaterial – Kontakt: Charlie Jöst, Tel. +49 (0)171 5068547, Büro: +49 (0)6221 831420 [Info@joest-media.de](mailto:Info@joest-media.de)

Mit herzlichen Grüßen vom Tegernsee



Regina Glas  
Referat Sport

DHV e.V. – Deutscher Gleitschirmverband und Drachenflugverband  
Am Hoffeld 4  
83703 Gmund am Tegernsee  
Telefon: 08022/9675-60  
mobil: 0170-8389477  
E-Mail: [regina.glas@dhvmail.de](mailto:regina.glas@dhvmail.de)  
Website: [www.dhv.de](http://www.dhv.de)  
Facebook: [www.facebook.com/DeutscherHaengegleiterverbandeV/](https://www.facebook.com/DeutscherHaengegleiterverbandeV/)

Deutscher Gleitschirmverband und Drachenflugverband  
40.000 Mitglieder – 310 Mitgliedsvereine – 130 Flugschulen  
Beauftragter des Bundesverkehrsministers

DHV e.V. - German Paragliding Federation and Hang Gliding Federation  
40.000 Members - 310 Clubs - 130 Flying Schools  
Official delegate from the Ministry of Transport

